## Die Nieren werden oft durch Ueberarbeiten geschwächt.

**Ungesunde Nieren machen unreines Blut.**

Früher hat man angenommen, daß nur Urin- und Blasenerkrankungen von den Nieren hervorgehen, die moderne Wissenschaft hat jedoch ergeben, daß fast alle Krankheiten ihren Ursprung von diesen wichtigsten Organen haben, sobald dieselben außer Ordnung sind.

Die Nieren filtriren und reinigen das Blut—das ist ihre Arbeit.

Deshalb mag es Ihnen leicht begreiflich sein, daß, sobald Ihre Nieren schwach oder außer Ordnung sind, der ganze Körper in Mitleidenschaft gezogen wird und jedes Organ seine Dienste versagt.

Sind Sie krank oder fühlen Sie unwohl, beginne sogleich mit der berühmten Nieren-Medizin Dr. Kilmer's Sumpfwurzel, denn sobald die Nieren wieder in gesundem Zustande versetzt sind, helfen sie allen anderen Organen mit. Eine Probe wird Sie davon überzeugen.

Ist man krank, macht man keinen Irrthum, wenn man erst die Nieren behandelt. Der milde und außergewöhnliche Effekt der Dr. Kilmer's **Sumpfwurzel-Medizin**, das berühmte Nieren-Heilmittel, verwirklicht sich schnell. Sie ist obenan wegen den wunderbaren Heilungen in den anerkannt schwierigsten Fällen, und wird in allen Apotheken wegen ihrer Vorzüglichkeit in 50 Cent und einen Dollar Flaschen am liebsten preisgeboten.

Laboratorien der Sumpfwurzel-Medizin.

Sie können eine Probe-Flasche, sowie ein Büchelchen, das Ihnen erklärt, wie man ausfinden kann, ob man an den Nieren oder an der Blase leidet, portofrei zugeschickt bekommen.

Wenn Sie an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., schreiben, erwähnen Sie diese Zeitung. Begehen Sie keinen Irrthum, merken Sie sich den Namen Sumpfwurzel, Dr. Kilmer's Sumpfwurzel-Medizin, sowie die Adresse Binghamton, N. Y., welche an jeder Flasche angebracht ist.


### Kostbare Landkarte.

Ein eigenartiges, allerdings recht theueres Geschenk hat der Kaiser von Rußland der befreundeten und verbündeten französischen Republik gemacht, und zwar in Gestalt einer Landkarte von Frankreich, die sicherlich nicht ihresgleichen aufzuweisen hat. Von dem aus Jaspis hergestellten Grunde heben sich die 90 französischen Departements in allen Farben ab. Die Namen der Städte sind in Gold und die Flüsse in Platin eingelegt. Die größeren Städte sind durch besonders kostbare Steine bezeichnet; so wird Paris durch einen Rubin, Havre durch einen Smaragd, Rouen durch einen Saphir gekennzeichnet. Ein jeder der Edelsteine ist in russischen Bergwerken an's Tageslicht gefördert worden; auch das Gold und Platin stammen von dort. Diese kunstvolle Landkarte kostete den Zaren $1,190,000.


Probe Katarrh-Behandlungen werden auf Ersuchen frei von Dr. Shoop, Racine, Wis. versandt. Diese Proben beweisen den Leuten, ohne Kosten, den großen Werth dieser wissenschaftlichen Medizin, die allenthalben Apothekern als Dr. Shoops Catarrh Remedy bekannt ist. Verkauft durch Theo. Jessen.


Kameradschaftlicher Empfang. Die aus Villieurs sur Marne bei Paris zurückgekehrten sächsischen Veteranen, die der Einweihung des Denkmals für die am 2. Dezember 1870 dort gefallenen ehemaligen sächsischen Jäger und Schützen beigewohnt haben, sind des Lobes voll über den kameradschaftlichen Empfang, der ihnen in Paris und Villiers zuteil wurde. Der französische Oberstleutnant Demange, ein Mitkämpfer in der erwähnten Schlacht, hielt eine sehr persönliche Rede in deutscher Sprache. Die Sachsen legten einen Kranz am Grabe der gefallenen Franzosen nieder.


Das feinste Kaffee-Substitut, das je hergestellt wurde, wird seit Kurzem von Dr. Shoop in Racine, Wis., hergestellt. Sie brauchen es nicht zwanzig oder dreißig Minuten zu kochen. „In in einer Minute zubereitet," sagt der Doktor. „Health Coffee" (Gesundheitskaffee) ist thatsächlich die beste Kaffeeimitation die existirt. Auch nicht eine Spur von echtem Kaffe darin enthalten. Gesundheitskaffee-Imitation ist aus reinen gerösteten Zerialien oder Getreide mit Malz, Nüssen usw hergestellt Ein Sachverständiger würde sogar getäuscht, wenn er dieselbe unwissentlich als Kaffe tranke. Bock Bros.


Den Einwohnern von Monte Carlo ist es jährlich nur an einem Tage erlaubt, an den Kasinotischen zu spielen. Nur am Geburtstage des Fürsten von Monaco dürfen sie — ihr Geld auf diese Weise los werden.


**Eine bezeichnende Bitte.**

„Möge der Herr Euch helfen, Bucklen's Arnica Salbe allen bekannt zu machen," schreibt J. G. Jenkins, von Chapel Hill, N. C. „Dieselbe linderte nur sofort den Schmerz eines Nagelgeschwürs, und kurirte es in erstaunlich kurzer Zeit." Beste auf der Erde für Geschwüre, Brandwunden und Wunden. 25c bei allen Apothekern.


Die Königin von Holland ist eine erstklassige Amateur-Schauspielerin, und wenn sie nicht auf einem Throne geboren worden wäre, würde sie vielleicht auf der Bühne ein Vermögen erworben haben.


**Eine schwere Schuld abzutragen.**

„Ich Schulde der Dankbarkeit so viel daß es nie abgetragen werden kann," schreibt G. S. Clark, von Westfield, Iowa, „wegen meiner Errettung vom Tode, durch Dr. King's New Discovery. Beide Lungen waren so schwer angegriffen daß der Tod sehr nahe schien, als ich begann New Discovery einzunehmen begann. Der ominöse, trockene Husten ließ nach ehe die erste Flasche verbraucht war, und zwei weitere Flaschen kurirten vollends." Nichts ist jemals New Discovery für Husten, Erkältungen und alle Halskrankheiten und Lungenleiden gleichgekommen. Garantirt bei allen Apothekern 50c und $1.00. Probeflasche frei.


## Haus, Hof und Land

Plüschmöbel erscheinen wieder wie neu, wenn man sie mit rohem, nicht zu nassem Sauerkraut abbürstet.

Mittel gegen wundes Zahnfleisch. Man gießt in ein Glas lauwarmes Wasser einen Theelöffel voll Myrrhentinktur und spült sich damit anfangs dreimal des Tages den Mund aus. Dies lindert sowohl Schmerzen des Zahnes wie des Zahnfleisches. Bei anhaltendem Gebrauch am Morgen wird der Schmerz nie wiederkehren.

Steaks von rohem Schinken. Aus einem großen, gut geräucherten Schinken schneidet man fingerstarke Scheiben ohne Fett, legt sie über Nacht oder doch einige Stunden in Milch, trocknet sie ab, klopft sie auf beiden Seiten, bestreut sie mit etwas Pfeffer, taucht die Steaks in Ei und Semmel und brät sie über gelindem Feuer hellbraun.

Hammelkeule mit Kräutern. Aus einer tüchtig geklopften Keule löst man die Knochen, schwitzt zwei Eßlöffel gehackte Chalotten, ebensoviel Champignons und Petersilie nebst etwas Estragon und Schnittlauch in Butter, füllt dies in die durch das Herausnehmen der Knochen gebildeten leeren Räume, umschnürt die Keule mit Bindfaden, dämpft sie in Butter und etwas Fleischbrühe braun und gar und gibt eine Champignonsauce dazu.

Junge Rübchen auf französische Art. In einer Stunde fertig. Die Rübchen werden abgeschabt, gewaschen und zu fingerdicken Säulchen geschnitten. Diese wiederum schneidet man in gleichmäßige Scheibchen, blanchirt sie einen Augenblick in Salzwasser und dünstet sie dann mit einem Stück Butter, etwas Zucker, Salz und einem Löffel klarer Fleischbrühe weich, wobei die Brühe kurz gehen muß. Nun gibt man einen Löffel einfache weiße Sauce, fünf bis sechs Tropfen Maggiwürze, noch etwas frische Butter und frischgehackte Petersilie darüber, schwenkt alles gut durch und richtet auf einer erwärmten Platte an, die man mit einem Rand von Brotkrüstchen verziert hat.

Gebratener Käse. Recht trocken ausgepreßter Weichkäse (Quark) wird ungesalzen in einem tiefen Teller oder in einer Schüssel zum Zerlaufen hingestellt und der Fliegen wegen gut zugedeckt. Am besten läßt man den Käse dann in der Küche stehen, weil er im Warmen schneller schmierig wird. Ist er vollständig geschmeidig, gar nicht mehr roh und weiß, dann zerläßt man ein Stück Butter in einer Kasserolle, thut Kümmelkörner dazu, salzt dann den Käse, läßt ihn gut durchbraten und gießt ihn dann aus. Man schneide den Käse nicht in Scheiben, denn er trocknet so zu schnell aus, sondern gieße ihn in eine kleine recht tiefe Schüssel und stülpe dann zu Tisch die Käseglocke darauf. Dieser Käse trotzt jedem andern feinen Dessertkäse.

Polnischer Salat. In Salzwasser gekochte Mohrrüben, Wasserrüben, rothe Rüben und Kartoffeln werden in Würfel geschnitten, worauf man gleichfalls würfelig geschnittene Essiggurken, Heringe, Sardinen und harte Eier sowie eine frische, geschnittene Gurke, die man einsalzt und ausdrückt, hinzufügt. Dann bereitet man eine Mayonnaise, gibt etwas aufgelösten, kalten Aspik sowie gehackten Kerbel und Estragon sowie eine Handvoll geriebenen Meerrettich hinein und macht den Salat fertig. Wenn er anfängt, fest zu werden, füllt man ihn in eine mit Oel ausgestrichene Kuppelform und läßt ihn vollends auf Eis erstarren. Man stürzt den Salat auf eine runde Schüssel, garnirt ihn ringsherum mit Eiern und bestreut ihn obenauf mit gehackten Eiern.

Die Frage der Fütterung der Kanarienvögel ist eine sehr wichtige, denn vom Futter hängt größtentheils die Gesundheit der Kanarienvögel ab. Man füttere sie nicht mit Süßigkeiten, denn ihre Natur verlangt eine einfache Nahrung. Die gesundeste ist eine Mischung von Rapssaat (womöglich Sommerraps), Kanariensamen und Hanf, daneben zuweilen etwas grünes Vogelgras (Sternmiere), Salat-, Kraut-, Spinat- oder Wirsingblätter. Ein Stückchen weißes Tintenfischbein, im Käfig aufgehängt, liefert den nöthigen Kalk, dessen der Vogel bedarf. Bei guter Pflege erkranken die Kanarienvögel zwar selten, aber zuweilen kommt es doch vor. Am häufigsten sind sie Erkältungen mit Nasenverstopfung und Heiserkeit unterworfen. Dagegen ist ein Stückchen Süßholz in das Trinkwasser gelegt, von günstiger Wirkung. In Fällen von Appetitverlust, Ausfallen der Federn und allgemeiner Schwäche erweist sich Wasserkresse, häufig gereicht, als heilsam. Vögel, die nicht gehörig gepflegt werden, bekommen zuweilen Läuse. Man kann dies verhüten, wenn man ein wenig Anissamen unter den Sand auf den Boden mischt. Epilepsie ist eine Folge von zu reichlicher Fütterung. Die Kur besteht in einer einfacheren und spärlichen Diät. In Fällen von Diarrhöe lege man einen rostigen Nagel in das Trinkwasser und einige kleine Stückchen Kalk auf den Boden, wobei alles grüne Futter unterbleiben muß.

Die Untersuchung des Kaninchennestes nach dem Werfen ist unbedingt nothwendig. Man nehme die Jungen sorgfältig aus dem Neste heraus und bringe es in Ordnung. Naß gewordenes Stroh ersetze man durch trockenes. Je nach Bedarf sind auch Haare in das Nest zu bringen. Dann thut man die Jungen wieder in das Nest. Todte Junge werden entfernt, da diese sonst in Verwesung übergehen, was den gesunden Jungen schädlich ist. Da es häufig vorkommt, daß einige Tage alte Jungen sterben, so ist alle z. i bis drei Tage nachzusehen und sind etwaige Todte zu entfernen. Die Ansicht, daß die Häsin ihre Jungen verlasse, wenn am Nest Aenderungen vorgenommen worden seien, beruht auf Irrthum. Es ist nur darauf zu achten, daß das von der Häsin verstopfte Einschlupfsloch, das zum Neste führt, nicht verändert wird. Um die Untersuchung des Nestes bequem vornehmen zu können, ist die Höhle mit einem abhebbaren Deckel zu versehen. Es versteht sich von selbst, daß das Nest untersucht wird, wenn die Häsin dasselbe verlassen hat.

Aufbewahrung der Gartenschläuche. Gartenschläuche, deren Anschaffungskosten immer bedeutend sind, verlieren bei nachlässiger Aufbewahrung sehr schnell ihre Dichtigkeit und werden völlig unbrauchbar; umgekehrt aber können durch gute Behandlung die Schläuche sehr lange tauglich gehalten und dadurch die Gartenunkosten wesentlich entlastet werden. Man darf z. B. einen Gartenschlauch niemals über einen dünnen Nagel hängen, denn der Schlauch knickt, und der Rost vom Nagel greift auch den Schlauch an. Solche Stellen platzen immer zuerst. Auch Schmutz trägt viel zum schnellen Verderben der Schläuche bei. Deshalb müssen alle Schläuche häufig gewaschen und nur an sauberen Orten aufbewahrt werden. Hanfschläuche halten am besten, wenn sie ziemlich trocken sind. Mann kann sie rollen und über abgerundete Holzleisten hängen. Gummi verträgt dagegen die Trockenheit nicht, sondern wird brüchig. Darum wird man Gummischläuche nach Gebrauch nur an kühlen, feuchten, schattigen Stellen am besten liegend aufheben.

Erdnußkuchenfütterung für Mastschweine hat sich besonders da, wo zugleich größere Mengen Kartoffeln gegeben und genügend ausgenützt werden sollen, ganz vorzüglich bewährt. Man gibt mit gutem Erfolg bis zu 5 Pfund auf 100 Pfund Lebendgewicht. Die Thiere nehmen dadurch nicht allein sehr rasch zu, sondern das gewonnene Fleisch zeichnet sich auch durch feinen Geschmack und besondere Festigkeit aus. Durchaus nöthig ist es aber, nur bestes Erdnußkuchenmehl zu verwenden, außerdem mit kleinen Portionen zu beginnen, indem sich bekanntlich Schweine nur schwer an neues Futter gewöhnen. Haben sie sich aber erst einmal damit bekannt gemacht, so kann man bald bis zu dem angegebenen Quantum steigen.

Mais als Mastfutter. Verschiedene Versuche haben ergeben, daß die Verwendung von Mais zu Mastzwecken niemals ein Mastprodukt bester Qualität gibt. So bekommt z. B. die Wurst, aus dem Fleisch der mit Mais gemästeten Schweine und Rinder hergestellt, niemals die schöne rothe Farbe, die feste Beschaffenheit und die gute Haltbarkeit, wie sie bei Mästung mit Kartoffeln, Schrot und Magermilch erzielt wird. Maisfütterung gibt der Wurst eine graue Farbe, schmierige Beschaffenheit und schlechte Aufbewahrungsfähigkeit. Namentlich die Thiere, deren Fleisch man im eigenen Haushalt verwenden und zur Anfertigung von Dauerwurst benutzen will, darf man nicht mit Mais mästen.

Die Tränke der Ziegen muß in rauher Jahreszeit stets verschlagen gegeben werden. Je kälter es ist, um so wärmer muß auch das Saufen sein. Natürlich darf man es auch nicht zu heiß geben, daß man nicht ohne Schmerz die Hand tief hineinhalten könnte. Die Ziegen saufen oft hastig, und ehe sie zur Besinnung kommen, haben sie etwas verschluckt, wodurch sie sich die Schlundröhre und den Magen beschädigen. Ein warmes Kleiensaufen ist um die jetzige Zeit den Thieren sehr zuträglich, sonst muß man ihnen aber das Kraftfutter trocken geben.

In Bezug auf Schweineställungen wird wohl am meisten gefehlt. Die Schweine leben in vergifteter Luft auf faulendem Boden im Dunkeln, schwitzen im Sommer und frieren im Winter, beschädigen sich im Zustand der Trächtigkeit an Ecken und schlechten Thüren, werden von Ratten und Mäusen belästigt, leiden durch alle diese Fehler an Trichinen und Milzbrand und wenn sie selbst gut gefüttert werden, so lohnen sie die gute Fütterung nicht im mindesten.

Um das Faulen der Kartoffeln in feuchten Kellern zu verhindern, streue man zwischen jede Lage Kartoffeln mehrere Hände ungelöschten Kalkstaub. Letzterer saugt das Wasser auf, trocknet und bewahrt so die Kartoffeln vor Fäulniß.

Gegen Ratten bewähren sich Meerschweinchen recht gut, da sie durch ihren penetranten Geruch die Ratten vertreiben. Auch den Ziegenbockgeruch können die Ratten nicht vertragen und meiden die Ställe, in denen Ziegenböcke gehalten werden.


# Uneeda Biscuit

Ein Nahrungsmittel, das zur Arbeit anregt —
Ein Nahrungsmittel, das zum Lächeln reizt —
Ein Nahrungsmittel, das zum Singen animirt —

Energie und gute Natur enthalten in jedem Packet.

Das nahrhafteste aus Weizen hergestellte Genußmittel.

5¢ In Packeten, die gegen Feuchtigkeit und Staub geschützt sind.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

GRAND ISLAND BANKING COMPANY

Kapital $100,000.00 : : Ueberschuß und Profite $80,000.00.

**Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen**

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Euere Deponten Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht.

S A Petersen, Präs. J W Thompson, Vize-Präs. G B Bell, Kass J R Alter jr, Asst Kass.

# Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

**Kapital $100,000; Ueberschuß $100,000.**

S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer. S. D. Ross, Hülfskas.


## Das Briefgeheimniß.

**Gesetzliche Bestimmungen über seine Wahrung in Deutschland.**

**Harte Strafe—Verhältniß der Ehegatten zu einander — Briefe für Beamte und Geschäftsangestellte—Scharfe Vorschriften für Postbeamte—Erlaubtes Brieföffnen.**

Des Oefteren sind schon Diskussionen und Streitigkeiten über die Wahrung des Briefgeheimnisses entstanden. Im Hinblick darauf dürften die in Deutschland über diese Angelegenheit bestehenden gesetzlichen Bestimmungen des Interesses nicht entrathen. Es heißt da unter Anderem:

„Wer im Privatverhältniß einen verschlossenen Brief oder eine andere verschlossene Urkunde, die nicht zu seiner Kenntnißnahme bestimmt ist, vorsätzlich und unbefugter Weise eröffnet, wird mit Geldstrafe bis zu 300 Mark oder Gefängniß bis zu drei Monaten bestraft." Schon das bloße Oeffnen ist strafbar, auch wenn man nach der Oeffnung den Brief gar nicht gelesen haben sollte. Man ist strafbar, auch wenn man den Brief nur ein wenig geöffnet hat, vielleicht um in den Umschlag einen Blick zu werfen und zu sehen, von welcher Hand der Brief geschrieben war.

Häufig ist die Frage zur gerichtlichen Entscheidung gekommen, ob der Ehemann befugt sei, Briefe, die an seine Ehefrau gerichtet sind, zu öffnen. Die Frage ist früher von dem einen Gericht verneint, von dem andern bejaht worden als Ausfluß der überlegenen Stellung, welche das Gesetz dem Manne gegenüber der Frau einräume. Seit dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches haben die Gerichte entschieden, daß der Mann zur Oeffnung der an seine Frau gerichteten Briefe nicht befugt sei. Wenn das neue Gesetz auch dem Manne die Entscheidung in allen Angelegenheiten, welche das gemeinschaftliche eheliche Leben betreffen, zugesteht, so läßt es doch der Frau in ihren persönlichen Angelegenheiten die volle Selbstständigkeit. Die Frau ist z. B. berechtigt, ohne Zustimmung des Mannes Prozesse zu führen und Vergleiche zu schließen; sie kann ohne seine Zustimmung sogar eine Stellung antreten und Arbeiten übernehmen. Nur dann, wenn die Frau abwesend ist und Umstände vorliegen, aus denen sich ergibt, daß es im Interesse der Frau geboten ist, von einem Briefe sofort Kenntniß zu nehmen, um etwa erforderliche Maßregeln zur Vermeidung unwiderbringlichen Verlustes rechtzeitig treffen zu können, ist der Mann, ebenso umgekehrt aber auch die Frau gegenüber einem an den Mann gerichteten Briefe befugt, den Brief zu öffnen. Ein weiter gehendes Recht würden Ehegatten untereinander nur haben, wenn nach den bisherigen Gewohnheiten z. B. das Oeffnen von Briefen der nächsten Verwandten an den einen oder anderen Gatten beiderseits gelegentlich mit stillschweigender Zustimmung geschehen ist.

Eine strafbare Handlung liegt nicht vor, wenn ein an einen Beamten mit Angabe der Straße, in der sein Bureau, nicht aber seine Wohnung liegt, adressirter Brief von einer Person geöffnet wird, welche mit der Oeffnung der an die Behörde gerichteten Briefe betraut ist. Dasselbe gilt von einem Kompagnon, Handlungsreisenden oder Prokuristen in's Geschäft geschickten Briefen, es sei denn, daß ausdrücklich auf der Adresse bemerkt ist, „Persönliche Angelegenheit."

Besonders streng wird ein Postbeamter bestraft, welcher einen ihm anvertrauten Brief oder ein Packet in einem anderen als in dem vom Gesetz vorgesehenen Falle öffnet oder unterdrückt oder einem anderen wissentlich eine solche Handlung gestattet. Dies gilt für alle schriftlichen Mittheilungen, einerlei, ob sie in offener oder geschlossener Form gemacht werden. Die Oberpostdirektionen sind befugt, unbestellbare Sendungen zu eröffnen; jedoch sind die mit der Eröffnung beauftragten Beamten zur Beobachtung strengster Verschwiegenheit besonders verpflichtet und sollen bei Briefen nur von der Unterschrift des Absenders und dessen Wohnort Kenntniß nehmen, sich aber jeder weiteren Durchsicht enthalten.

Das Briefgeheimniß wird schließlich nicht geschützt gegenüber jemandem, der einer strafbaren Handlung verdächtig ist. Der Richter und, wenn Gefahr im Verzuge ist, auch die Staatsanwaltschaft kann die Beschlagnahme aller an ihn gerichteten Briefe, Telegramme und Postsendungen jeder Art verfügen, ebenso die Beschlagnahme der von ihm ausgehenden Briefe, Sendungen und Telegramme. Zur Durchsicht der Gegenstände ist nur der Richter befugt, dem sie uneröffnet von der Staatsanwaltschaft vorzulegen sind.

### Medizinischer Werth des Parfüms.

Daß Parfüm auch hygienischen Werth haben kann, dürfte nur wenigen bekannt sein. Und doch kann ein damit getränktes Taschentuch uns in Zeiten einer Epidemie vor Ansteckung bewahren, da fast alle Parfüms mehr oder weniger antiseptische Eigenschaften aufweisen. Im Alterthum wußte man das. Ein alter Lateiner hat ein Verzeichniß von nahezu 100 verschiedenen aromatischen Essenzen hinterlassen, die als Heilmittel für allerhand Leiden gelten. Unter diesen steht die Veilchenessenz obenan, aber sie muß unbedingt rein und keine Nachahmung sein, wie solche heutzutage vielfach im Handel vertrieben werden. Auch die Vorliebe unserer Großmütter für lavendelduftende Bettwäsche entsprang nicht nur zarter Rücksicht auf den ästhetischen Sinn des darunter Schlafenden; denn Lavendelduft wirkt nervenberuhigend und einschläfernd. Ein anderes Parfüm von ausgesprochen medizinischem Werth ist Jasmin. In alten Handschriften ist es als eine Art Universalmittel bezeichnet, doch mit dem Hinzufügen, daß es rein und mäßig angewandt wohlthätig, doch zu stark sowie in den meisten Mischungen und Zusammensetzungen direkt schädlich ist und Nervendepression und Entkräftigung erzeugen kann. Die allgemein bekannte erfrischende und belebende Wirkung von Eau de Cologne ist, wiewohl in geringerem Maße, auch der echten, unverfälschten und bekanntlich sehr kostbaren Rosenessenz eigen.


Burlington Route **Fahrplan.**

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

| | | |
|---|---|---|
| No. 39* | Lokal-Expreß, Ankunft, | 8:15 Nachm. |
| No. 40* | Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago, | 11:55 Morg. |
| No. 44 | Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich | 8:55 Morg. |
| No. 42 | Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd. | 4:50 Nachm. |
| No. 43 | Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore. | 10:11 Nachm |
| No. 41 | Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte | 5:15 Morg. |

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Broken Bow.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Grand Island **Marble Works**

**I. T. PAINE & CO.**

**Monumente und Grabsteine**

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, . . . . Nebraska

**Dr. Henry D. Boyden**

Lokal-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Untersuchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau.
Arzt und Wundarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Francis Hospital.
Chirurgerie und Frauenkrankheiten.
Brillen genau angepaßt.
Office: Ecke Pine und 3te Straße.
Wohnung: 121 Ost 2te Straße.

Grand Island, . . Nebraska.

**Richard Ebbitt, M.R.C.V.S.**

—Thierarzt.—

Hospital 412 westl. 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede.

Bell Phone Black 501. Independent 293 Grand Island, Neb.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt